

Der Walnussbaum

Am Freitag, den 28.4. hat meine Klasse, die 4a der Neubergschule, einen Walnussbaum auf dem Schulhof gepflanzt. Wir sind in die Schule eingelaufen und haben unsere Schulranzen unter die Tische gestellt. Kurz darauf, nachdem unsere Klassenlehrerin Frau Ege uns guten Morgen gesagt hatte, klopfte Herr Eble vom Gemeinderat an die Tür. Er sagte: „Wir sind dann schon mal unten“. Also sind wir runter auf den unteren Schulhof gelaufen und haben den Baum im Loch gesehen. Unten standen Herr Glaser und drei Leute vom Bauhof. Herr Glaser hat uns erklärt, wie wir die Erde in das Loch schaufeln müssen. Die drei Leute vom Bauhof haben in der Zwischenzeit den Dreibock - das ist ein Gestell aus Holz, das den jungen Baum stützt - in das Loch „gehämmert“. Dann haben sich 12 Kinder von meiner Klasse eine Schaufel genommen und angefangen den Berg Erde (bzw. den Haufen Matsch) wieder ins Loch zu befördern. Nach etwa einer halben Stunde hatten wir es geschafft und die ganze Erde war wieder im Loch. Danach hat Herr Glaser das Auto ins Gras gefahren und den Baum gegossen. Er sagte, dass ein neu gepflanzter, junger Baum etwa 150l-200l Wasser braucht. Meine Freundinnen und ich haben indes gerufen: „HILFE, er spritzt uns nass!“. Zum Schluss haben wir noch ein Gruppenfoto gemacht und Frau Ege hat es unseren Eltern geschickt. Unsere Jacken und Haare waren klitschnass, denn es hatte die ganze Tag geregnet, doch unsere Laune war wie der Sonnenschein.

(Clara Schreiber 4a)